

[19589.] **Entgegnung.**

Die A. W. Schulgen'sche Verlagshandlung in Düsseldorf unterfängt sich in Nr. 152. d. Bl. eine Unwahrheit zu behaupten, indem sie die Dverbeck'schen Holzschnitte unseres „Leben Jesu“ als Nachstiche bezeichnet.

Bevor wir unsere Holzschnitte begonnen, beabsichtigten wir die Schulgen'schen Kupfer-Copien käuflich zu erwerben; da uns aber der von Schulgen dafür verlangte Preis von 130,000 \mathfrak{f} laut seinem Schreiben vom 14. März 1857 (er scheint dies gar nicht mehr zu wissen) zu hoch war, haben wir eine rechtmäßige Holzschnittausgabe nach den Originalen veranstaltet, die weder im Besitze von Schulgen sind, noch hat derselbe das geringste Recht an dieselben.

Bekanntlich gehören die Dverbeck'schen Originalzeichnungen, die sich in der Münchener Kunstausstellung befanden, der Freiherrl. von Logbeck'schen Familiengalerie in Weisern an, und wir haben bei unserer persönlichen Anwesenheit in München die Erlaubniß ausgemittelt, dieselben für unser „Leben Jesu“ durch den bekannten Künstler Julius Schnorr nach den Originalen auf Holz übertragen lassen zu dürfen. Dieses ist denn auch geschehen, nachdem der Conservator dieser Gallerie, der geniale Künstler P. H., aufs bereitwilligste sein Entgegenkommen bei dieser Arbeit seinem Freunde Schnorr zugesichert hatte und sich bei der Herausgabe des Werkes selbst in der Art betheiligte, daß er die Zeichnung des Titels dazu entwarf.

Die Schulgen'sche Verlagshandlung hat, wie es scheint, früher ebenfalls die Erlaubniß erhalten, die Dverbeck'schen Zeichnungen copiren lassen zu dürfen; daß sie dadurch aber kein Haar breit mehr Anrecht auf die Verbreitung von Copien hat als wir, ist so klar, daß es keiner weitern Erörterung bedarf.

Was die gegen uns verübte Ehrenkränkung anbelangt, so gibt es dafür Gesetz und Strafe, und wir werden dafür Sorge tragen, daß ein Ehrenkränkter mit der ganzen Strenge des Gesetzes verfolgt wird; ebenso behalten wir uns vor, Schadenersatzklage gegen die Schulgen'sche Verlagshandlung zu führen.

Bei dieser Gelegenheit machen wir die thätigen Herren Sortimenten, die noch keinen Versuch des Vertriebes im Großen angestellt haben, wiederholt auf dieses billige und kostbare kath. Hausbuch aufmerksam; einzelne Handlungen haben schon wahrhaft großartige Resultate erzielt.

Ulm, den 20. Decbr. 1859.

J. Ebner'sche Buchh.

[19590.] Die bisher bei uns erschienene:

Kritische Zeitschrift für die gesammte Rechtswissenschaft

ist mit dem 5. Bande (1858) geschlossen worden.

Die Fortsetzung derselben ist als „Kritische Vierteljahrsschrift“ in der Lit.-art. Anstalt in München erschienen.

Dies zur Nachricht auf die noch immer eingehenden Reclamationen und Bestellungen.

Heidelberg, im Decbr. 1859.

Bengel & Schmitt.

[19591.] Die Herren Verleger, welche ihre Verlagsartikel an die Redaction der Dorfzeitung zur Besprechung einsenden, oder uns Ankündigungen solcher für genanntes Blatt zugehen lassen, ersuchen wir wiederholt ergebenst, uns stets gleichzeitig mindestens 5 bis 6 Exemplare der betreffenden Werke à Cond. für unser Lager expediren zu lassen, weil dadurch von unserer Seite mehr Absatz von den besprochenen oder angezeigten Büchern erzielt werden kann.

Hildburghausen, den 29. Novbr. 1859.

Kesselring'sche Hofbuchhandlung.

[19592.] **E. Lichés.**

In Besitz mehrerer Tausend Holzschnitte zu den Illust. deutschen Monatsheften, zu Sporschil's 30jährigem Kriege und anderen Verlagsartikeln, welche die mannigfaltigste Verwendung zulassen, offerire ich davon

Lichés oder auch galvanische Niederschläge von vorzüglicher Güte und zu billigen Preisen unter schnellster Bedienung.

Da ich selbst in der Regel nur von galvanischen Niederschlägen drucke, so sind die Holzschnitte fast durchgehends noch neu, und gestatten somit die Anfertigung von Lichés oder galvanischerervielfältigung von äußerster Schärfe und Schönheit.

Braunschweig.

George Weitemann.

Börse in Leipzig, am 27. December 1859.

Wechsel.	Angebaten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. — 2 Mt. —	142
Augsburg pr. 100 fl. in 52 1/2 fl. F.	{ k. S. 56 15/16 2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 \mathfrak{f} Pr. Crt.	{ k. S. — 2 Mt. —	99%
Bremen pr. 100 \mathfrak{f} Ladr. à 5 \mathfrak{f}	{ k. S. 108 1/4 2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 \mathfrak{f} Pr. Crt.	{ k. S. — 2 Mt. —	99%
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S.W.	{ k. S. 56 15/16 2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S. — 2 Mt. —	150
London pr. 1 Pf. St.	{ 7 Tagedat. — 3 Mt. 6. 17 1/2	—
Paris pr. 300 Frca.	{ k. S. 79 1/4 3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. in Oestr. Währ.	{ k. S. — 3 Mt. —	79%

Sorten.

Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/40 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—	9.2
Augustdor à 5 \mathfrak{f} pr. Stück Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsdor " " " " d ^o	—	—
And. aul. Louisd'or " " " " d ^o	—	9
K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5. 12 1/4
Holländ. Duc. à 3 \mathfrak{f} Agio pr. Ct.	—	4
Kaisersl. d ^o	—	4
Conv.-Species u. Gulden	d ^o	—
Idem 20 Kr.	d ^o	100%
Idem 10 Kr.	d ^o	—
Gold pr. Zollpfund fein	—	451
Silber „ d ^o „ d ^o	—	29%
Wiener Banknoten in 20 fl. F.	—	—
Idem in Oestr. Währ.	—	79%
Div. aul. Cassen-Anweis. à 10 \mathfrak{f}	—	98
Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)	—	99

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausl. Banknoten in Appoints von 10 \mathfrak{f} und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Gera. Bank, 5) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 6) die Rostock. Bank.

Uebersicht des Inhalts.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels. — Verzeichniß der in Preußen steuerpflichtigen (außerhalb Preußen erscheinenden) gangbaren deutschen Zeitschriften für 1860, soweit solche dem Buchhandel angehören; nebst Angabe des betreffenden Steuerbetrages. — Ladenpreis und Rabattansatz. — Rückverläufe. — Anzeigebblatt Nr. 19481-19592. — Börse in Leipzig, am 27. December 1859.

Anonymous 19485-88. 19565. 19566.	Geisler 19539.	Rober & M. 19528.
Aber & G. 19490. 19569.	Gierup 19536.	Rorn in B. 19584.
Bengel & S. 19590.	Groedtsche in W. 19510.	Rörner Berl. 19504.
Baensch in E. 19557. 19560.	Goeh in B. 19523.	Röyling 19567.
Bayrboffer in W. 19548.	Gropius in B. 19588.	Runst-Amst. Engl. 19585.
Bod in D. 19579.	Grote in S. 19581.	Rehmkuhl & G. 19535.
Bredt in E. 19561.	Guttentag 19502.	Reudart 19501.
Brockhaus 19570. 19572. 19582. 19586.	Hachette & G. 19573.	Rehse 19550.
Brunn 19509.	Hagerup 19533.	Rat in B. 19556.
Galve 19546.	Hallberger, G. 19506. 19508.	Ratke 19575.
Geblied 19577.	Hansen 19551.	Reitder & S. 19549.
Glaafen 19489.	Heine 19538.	Rühlsfeld 19587.
Dapfer-Benk 19482.	Henry & G. 19541.	Rüller in B. 19519. 19558.
Didot Freres, F. & G. 19500.	Hensel 19530.	Rünster in Ber. 19520.
Dunder, F. 19548.	Hering 19483.	Riccolai Berl. 19563.
Dürr, H., 19497. 19588.	Hirschwald 19507.	Ritterlamm 19512. 19521.
Dyl 19513.	Hölzel 19545.	Rabl 19531.
Ebner in U. 19569.	Jadomih 19496.	Reinwald 19514.
Enslin, H. 19544.	Janke 19576.	Schaber 19524.
Fofke 19522.	Jung 19482.	Schäfer & R. 19547.
Frank 19498. 19525. 19574. 19578.	Kesselring Hofbuch. 19583. 19591.	Schindler in B. 19584.
Gebhardt Sort. 19552.	Rittler in S. 19493.	Schlamiß 19494.
	Rittler in E. 19534.	Schnee 19515.
	Rindsted 19547.	Schönnab 19491.
		Schott 19516.

